



Historische Begriffe

Moin, moin,

das mit der Recherche geht schon, ich habe inzwischen einige ganz gute Quellen. Da komme ich ganz gut voran. Es ist aber zäh, weil es viele Orte in Deutschland zu dieser Zeit kaum bis gar nicht gab.

So spielt sich die Anfangsszene natürlich am damaligen Herzogsitz Regensburg ab. Da der Vater meines Prota's dort lebt und regiert. Dann wird mein Protagonist aus dem Herzogsitz fliehen. So und nun finde mal in der Umgebung eine Ortschaft die es um 788 n.Chr. gab und die einigermaßen Geschichtsrelevant war., in der mein Prota unterkommen kann :?

Was mich aber auch sehr bewegt ist, wie reagieren die Leser wenn ich eine Geschichte aus den Anfängen des frühen MA schreibe und dazu eine hochmittelalterliche Sprache verwende, ebenso wie Begriffe die auch erst später existierten.

Die Sprache des 8.Jhd. könnte ich für einen verständlichen Roman gar nicht verwenden. Nicht mal deutsche Sprache aus dem 12.Jhd. kann man für heutige Leser verwenden. Hier mal ein Beispiel:

*minen willen gelte mir
fende mir ir gvten willen
minen den habe iemer ir*

Übersetzt hieße es:

*vergelt sie meine sympathie
sende mir dafür die ihre
meine, die verläßt sie nie*

aus Augen des Herzens von Walther von der Vogelweide. ca. 1208.

Wer hat denn schon mal eine historische Geschichte geschrieben? Wie ist er mit diesen Fragen umgegangen?

Würde mich freuen Erfahrungen zu sammeln.

@BlackRider vermutlich in ein oder zwei Jahren werde ich an meiner angefangen SciFi Geschichte aus der 6ten Welt (Shadowrun) weiterschreiben ;-)

Schöne Zeit, Andi

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).